

**Zeitschrift:** Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

**Herausgeber:** Bioforum Schweiz

**Band:** 57 (2002)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Bio-Gemüse

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Bio-Gemüse AV-AG im Vorwärtsgang

Ganz nach dem Sprichwort «Stillstand ist Rückschritt» geht der Verwaltungsrat der Bio-Gemüse AV-AG den Weg der Offensive. Dem Bio-Gemüsemarkt weht wie im traditionellen Markt ein kalter Wind um die Ohren. Auch wenn in gewissen Kreisen immer noch von steigender Nachfrage und gleichzeitig mangelnder Produktion gesprochen wird, ist im Bereich Frischgemüse die Markt-sättigung bei mehreren Arten bereits überschritten.

### Ein besonderes Erfolgserlebnis

Die in Galmiz beheimatete Vermarktungszentrale der Bio-Gemüseproduzenten ist in der Schweiz nicht nur der grösste, sondern auch der älteste Bio-Gemüsehandelsbetrieb. Ende Juli hat die Bio-Gemüse AV-AG nun einen neuen «Meilenstein» erreicht. Sie erhielt von der SQS (schweizerische Zertifizierungsstelle) das ISO 9001-200 Zertifi-kat.

Galmiz ist im schweizerischen Bio-Gemüse Business das Mekka der Geschichte. Die 1946 von Dr. Hans Müller gegründete Vermarktungszentrale hat in der Vergangenheit nebst vielen «Hochs» auch «Tiefs» durchlebt. Vor einem Jahr wurde die AVG grundlegend restrukturiert, damit sie im heutigen umkämpften

Marktgefüge wieder einen festen und soliden Platz einnehmen kann. In diesem Zusammenhang wurde auch dem Qualitätsmanagement grosse Priorität zugeschenen. Dank der fachlichen Unterstützung und Begleitung durch die Etter Beratungs- und Management GmbH (Jakob Etter, Treiten) konnte sich die Bio-Gemüse AV-AG in relativ kurzer Zeit der SQS-Zertifizierungsstelle zum Audit melden. Ende Juli fand dieses statt und Mitte August erhielten wir die Mitteilung, dass alle Kriterien erfüllt seien. Die bestandene Prüfung erfüllt das ganze Team mit Stolz. Selbstverständlich wollen wir uns nun nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern auf diesem Weg weiterfahren und neue, noch höher gesteckte Ziele anstreben.

*Das Bio-Gemüse-AVAG-Team freut sich das hochgesteckte Ziel der ISO-Zertifizierung mit Erfolg bestanden zu haben.*



### Der Vorstand BIO-SUISSE tagt im «Gmüesland»

Unter der Leitung von Präsidentin Regina Fuhrer führte der Vorstand der BIO-SUISSE seine letzte Sitzung in Fräschels im freiburgischen Seeland durch. Im Anschluss an die Verhandlungen wurden einige Gemüseproduzenten besucht sowie die Bio-Gemüse AV-AG besichtigt. Die Mitglieder dieses Leitungsgremiums konnten sich so ein Bild über die aktuelle Situation in der schweizerischen Bio-Gemüsewirtschaft machen und mit eigenen Augen feststellen, dass im Sektor Gemüse ein «kalter» Wind weht.

### Preise, Absatzprobleme, Qualitätsnormen, neue Saatgut-vorschriften

... sind die wichtigsten Probleme und Themen, mit welchen sich die «Gmüesler» beschäftigen. Die bereits vorgenommenen, sowie geplanten Lösungsmassnahmen wurden dargelegt und besprochen. Über das weitere Vorgehen wurden koordinierte Massnahmen festgelegt.

Den Abschluss des Tages bildete ein gemeinsames «Brätseln» mit den Seeländer-Bio-Produzenten im neu erstellten Gewächshaus von Rolf Etter und Jürg Frey in Ried.

### Lebensmittel für Menschen in Not

Mit diesem Slogan spricht die Organisation «Schweizer Tafel» Lebensmittelproduzenten und Firmen an. Wir haben uns Anfang August nach Rücksprache mit unseren Produzenten entschlossen, diesem Aufruf Folge zu leisten. Jeden Morgen holen freiwillige Mitarbeiter dieses Vereines nun bei uns kostenlos mehrere Harassen Frischgemüse, welche aus qualitativen Gründen nicht vermarktet werden können. Sie werden dann in Asylantenheimen und weiteren Sozialinstitutionen verteilt. Gemäss den Rückmeldungen sind diese dort sehr willkommen und beliebt.